

Mit Volldampf ins Vergnügen

Faszination Technik: Kulturlokschuppen Neumünster lädt zur Sonderfahrt zur Hanse Sail nach Warnemünde

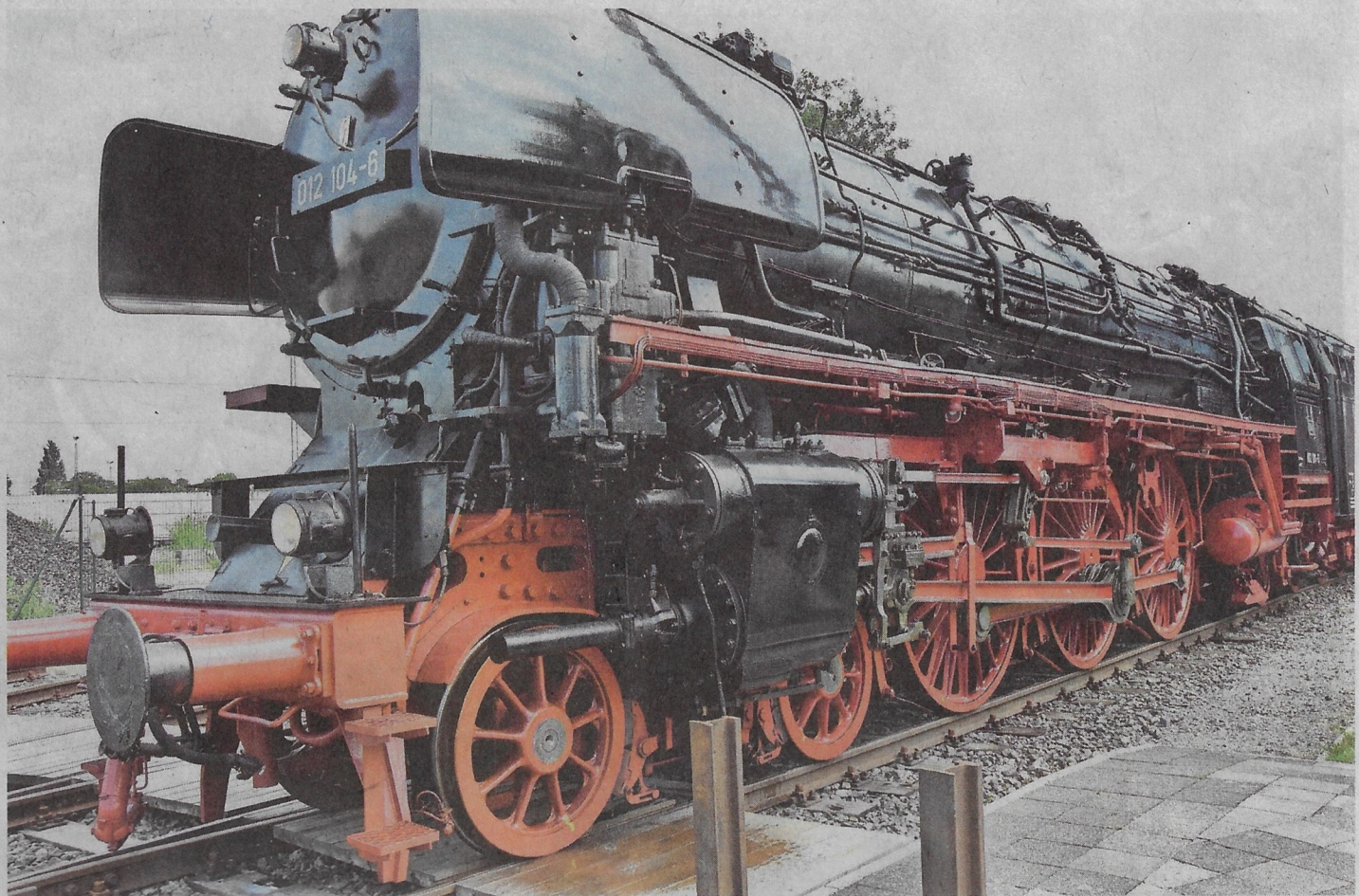
VON SUSANNE WITTORF

NEUMÜNSTER. Der Weg zum Kulturlokschuppen Neumünster (KLN) ist unscheinbar. Nichts deutet auf die Sensation hin, die Liebhaber historischer Züge in Euphorie versetzt und seit ein paar Tagen zu Gast im Kulturlokschuppen ist. Als einzige noch betriebsbereite Schnell-

dampflok ihrer Baureihe wird die „01 1104“ am 12. August von Neumünster zu einer Sonderfahrt nach Rostock Warnemünde starten, am 19. August wird das Prachtstück am Tag der offenen Tür einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. „Wir freuen uns sehr, die mächtige Lok gemeinsam mit dem baden-württembergischen Verein ‚Faszination Dampf‘ einer breiten Öffentlichkeit im Norden zu präsentieren“, sagt Thomas Kittel, Initiator der Jutta & Thomas Kittel-Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das 20.000 Quadratmeter große Areal des ehemaligen Bahnbetriebswerks Neumünster wiederzubeleben und zu einer attraktiven Museumseisenbahnbetriebs- und Veranstaltungsstätte auszubauen.

„Wir sind ein lebendiges Museum“, betont Thomas Kittel. Auch deshalb habe man neben der Restaurierung des Lokschuppens, der historischen Drehscheibe und zahlreicher Holzschwellen, vorhandene Gleise frisch verlegt und über drei neue Weichen mit dem DB Netz verbunden. „So können wir immer wieder auch Sonderfahrten anbieten“, erzählt der Eisenbahn-Enthusiast, der als Kind seiner „Leidenschaft im Maßstab 1:87 frönte und im Alter auf den Maßstab 1:1 umgestiegen ist“, wie er schmunzelnd erzählt.

Auch Sandor Nicklich ist „seit er denken kann ein leidenschaftlicher Eisenbahn-Fan.“ Eigens um die Schnell-dampflok „01 1104“, nach 50-jähriger Stillsetzung wieder voll unter Dampf zu setzen, gründete Sandor Nicklich gemeinsam mit seiner Familie und Eisenbahnliebhabern 2010 den Nürnberger Verein „Faszination Dampf“. „Wir hatten uns vorgenommen, die Lok als authentische Schnellzugdampflok wieder betriebsfähig zu machen“, beschreibt Sandor Nicklich die Projektidee, „sozusagen als lebendi-



1940 in den Dienst gestellt, 1975 vor der Verschrottung gerettet, erstrahlt die mächtige Lokomotive nun wieder in vollem Glanz.

FOTOS: SUSANNE WITTORF

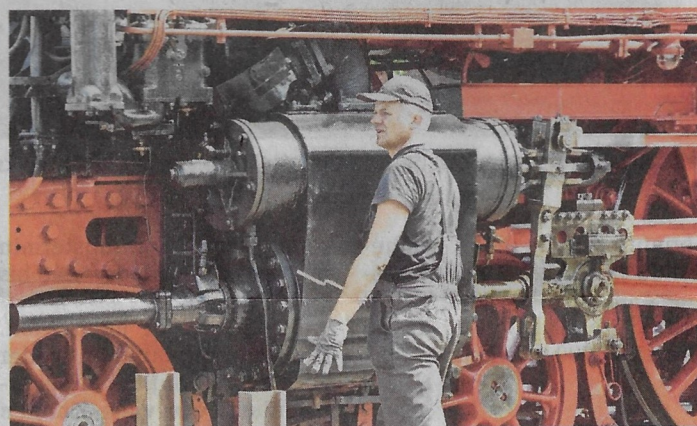
ges Stahl-tier, das Jung und Alt in seinen Bann zieht.“ Er fände es schade, dass heute so viele Kinder und Jugendliche ihre Freizeit am Smartphone vedaddeln. „Von einer Dampflok geht eine große Faszination aus“, findet Nicklich. Die Technik sei voll sichtbar, man höre die gewaltige Kraft der 2470 PS-starken Lok bereits 20 Minuten bevor sie einen passiere und als Lokführer müsse man ständig die

„ Von einer Dampflok geht eine große Faszination aus.“

Sandor Nicklich, Eisenbahn-Fan

Stimmung der Lok erspüren. „Da verhält sie sich wie Pferd. Es gibt Tage, da bockt sie einfach“, grinst der Ingenieur.

Die „01 1104“ blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. 1940 von der Berliner Maschinenbau AG in den Dienst gestellt, ging sie 1974 im Zuge der Stilllegung von Dampflok aus dem Dienst. Ein



Sandor Nicklich vom Verein „Faszination Dampf“ hat die Restaurierung der Dampflok maßgeblich mit angeschoben. Die Technik der Vergangenheit sieht er als „Motivation für die Zukunft“.

Jahr später wurde sie für 27 000 D-Mark an einen britischen Privatsammler verkauft. 22 Jahre blieb die Lok als Museumsattraktion auf der Insel, bevor sie 1996 per Schiff über Rotterdam nach Süddeutschland kam.

2010 begann der Verein „Faszination Dampf“ mit der Aufarbeitung. „Fünf Jahre haben wir Vereinsmitglieder all unsere Freizeit in die Restaurierung des 197 Tonnen schweren und 24 Meter langen Kolosses gesteckt“, er-

zählt Sandor Nicklich. Im Juli 2015 wurde die „01 1104“ in die Eisenbahnwerkstätte Krefeld überführt. Hier wurde die Lok komplett zerlegt, einzig der riesige Kessel blieb auf dem Rahmen. Zwei Jahre waren für die Restaurierung in Krefeld geplant, am Ende wurden es wurden acht. Die Arbeit hat sich gelohnt: Als einzig verbleibendes fahrtüchtiges Exemplar seiner Baureihe steht die Schnell-dampflok „01 1104“ nun auf dem Gelände des Kulturlok-

schuppens. Am 12. August 2023 startet sie von hier mit 140 km/h zur Sonderfahrt nach Rostock Warnemünde, am 19. August präsentiert sie sich unter Dampf den Besuchern am Tag der offenen Tür auf dem Gelände des Kulturlokschuppens.

Die Sonderfahrt zur Hanse Sail nach Rostock Warnemünde startet am 12. August um 7 Uhr in Neumünster. In historischen Abteilwagen aus den 50er bis 70er Jahren, gezogen von der Schnell-dampflok, reisen die Fahrgäste umstiegsfrei wahlweise nach Rostock oder weiter nach Warnemünde. Der Reisezug bietet Speisen und Getränke. Hin- und Rückfahrt dauern jeweils fünf Stunden, um 23 Uhr kommt der Zug wieder in Neumünster an. Preise für Hin- und Rückfahrt: 1. Klasse: Erwachsene 129 Euro, Kinder 80 Euro; 2. Klasse: Erwachsene 114 Euro, Kinder 70 Euro.

• **Buchungen** unter reise-dienst@helev.de; telefonisch (19 bis 21 Uhr) 04508/777 45 81; Online-Buchung und weitere Informationen unter: www.helev.de.